



GEMEINDE ARNBRUCK

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES ARNBRUCK

| | |
|----------------|------------------------------------|
| Sitzungsdatum: | Mittwoch, 01.02.2023 |
| Beginn: | 19.00 Uhr |
| Ende | 21.20 Uhr |
| Ort: | Arnbruck, Rathaus (Sitzungszimmer) |

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Leitermann, Angelika

Mitglieder

Achatz, Stefan
Bauer, Ingrid
Brandl, Hermann
Brückl, Andreas
Kaeser, Rosemarie
Leitermann, Theresa
Menacher, Andreas
Neppl, Stefan
Nürnbergger, Josef
Schötz, Roland
Trum, Robert
Weiß, Konrad

Schriftführer

Graßl, Hans

Weitere Anwesende:

Projektleiter Thomas Schwab, Veit Energie Consult GmbH, Waldkirchen, zu Top 4
Sachbearbeiter Adi Schrötter, Gemeinde Arnbruck, zu Top 4 sowie Top 8 und 9
Mitglieder Gemeindefeuerwehren zu Top 8 und 9

Abwesende und entschuldigte Personen:

keine

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen
2. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2022
3. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 11. Januar 2023
4. Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes durch die Veit Consult Energie GmbH aus Waldkirchen
5. Behandlung von Bauanträgen
 - 5.1 Erweiterung der Rinderstallung auf Fl.Nr. 538, Gemarkung Arnbruck (Exenbach 10)
 - 5.2 Einbau einer Hackschnitzelheizung in das bestehende Nebengebäude mit Anbau eines Brennstofflagers auf Fl.Nrn. 217/3 u. 217/5, Gemarkung Arnbruck (Scharebenstraße 7)
 - 5.3 Neubau einer Hackschnitzelheizung/-bunker mit Garagen auf Fl.Nr. 869/4, Gemarkung Arnbruck (Thalersdorf 33 a)
6. Flächennutzungsplan Gemeinde Drachselsried; Änderung mit Deckblatt Nr. 34 - Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
7. Flächennutzungsplan Gemeinde Drachselsried; Änderung mit Deckblatt Nr. 35 - Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB
8. Feuerwehren; Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung
9. FF Arnbruck; Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 (Staffel) - Informationen zur Ausschreibung
10. Abwasserbeseitigung; Festlegung von Maßnahmen hinsichtlich der Sanierung von Entsorgungsleitungen
11. Schöffenwahl; Informationen zum Wahlablauf
12. Beratung über Mitgliedschaften in Verbänden
13. Informationen - Wünsche - Anträge

Erste Bürgermeisterin Angelika Leitermann eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Arnbruck, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Gelegenheit zum Vorbringen von Bürgeranliegen und -anträgen

- k e i n e -

2 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2022

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 14. Dezember 2022 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 11. Januar 2023

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates am 11. Januar 2023 war den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereitgestellt worden. Einwendungen werden nicht erhoben. Damit gilt die Niederschrift für diesen Teil nach § 27 Abs. 1 Satz 3 der Geschäftsordnung als genehmigt.

4 Vorstellung des Klimaschutzkonzeptes durch die Veit Consult Energie GmbH aus Waldkirchen

Projektleiter Thomas Schwab von der Veit Consult Energie GmbH aus Waldkirchen stellt den Entwurf des Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Arnbruck vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

GR Josef Nürnberger möchte wissen, woher die Daten für den Wärmebedarf der privaten Haushalte stammen und inwieweit auch das Heizen mit Holz berücksichtigt ist. Herr Schwab erklärt, dass hier keine konkrete Abfrage gemacht wurde, sondern die Daten dem Energieatlas Bayern entnommen wurden; folglich werden zwar zentrale Holzheizungen mit abgebildet, aber keine Einzelöfen. GRin Rosemarie Kaeser meint, dass die Fokussierung auf die privaten Haushalte beim Erreichen der Klimaziele auch in der Tatsache begründet liegt, dass der ländliche Bereich mehr von Ein- und Zweifamilienhäusern geprägt ist, als der städtische Bereich. Herr Schwab ergänzt, dass man hier keinen Deutschland-Durchschnitt habe und wegen der ländlichen Struktur sicher eine andere Gewichtung vorliegt.

GR Robert Trum fragt nach, ob der Anteil regenerativer Energien bei Wärme und Strom im vorliegenden Klimaschutzkonzept enthalten ist, was von Herrn Schwab bejaht wird. Er möchte außerdem wissen, ob die kommunalen Liegenschaften im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Klimaschutzkonzeptes einer energetischen Betrachtung unterzogen wurden. Herr Schwab meint, dass nur auf bestehende Ergebnisse früherer Untersuchungen zurückgegriffen wurde, aber ansonsten keine eingehendere Betrachtung erfolgt ist.

Bürgermeisterin Angelika Leitermann verweist auf die Klimaziele die Bund und Land ausgegeben haben und die bis 2040 bzw. 2035 erreicht werden sollen. Dies wurde auch in der letzten Bürgermeister-Dienstbesprechung des Landkreises im Rahmen des Ressourceneffizienz-Netzwerkes dargelegt. Die Klimaschutzkonzepte sind als Grundlage für Zuwendungen, wie beispielsweise die kommunale Wärmeplanung (vgl. Sitzung Gemeinderat am 11. Januar 2023, Top 6) zu sehen und deshalb für künftige Projekte mit Klimaschutzpotential unerlässlich. Sie erkundigt sich weiter, aus welchem Grund die Elektromobilität im vorliegenden Kli-

maschutzkonzept nicht mehr Gewichtung findet. Herr Schwab erläutert, dass hier nur vorgesehen ist, den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu beschreiben und die Installation von weiteren Photovoltaikanlagen in Kombination zu fordern.

Herr Karl-Heinz Meyer, Waldschmidtstraße 12, Arnbruck, meldet sich zu Wort und fragt nach, ob Dachbegrünungen zum Erreichen der Klimaschutzziele beitragen können. Seiner Meinung nach wären hier öffentliche Gebäude, wie das Panoramabad, geeignet. Herr Schwab meint, dass dies dem Grunde nach richtig, im Konzept aber nicht enthalten sei, weil Ursache und Wirkung nicht darstellbar sind.

Abschließend bestätigt der Gemeinderat das vorliegende integrierte Klimaschutzkonzept für die Gemeinde Arnbruck und nimmt die Ergebnisse zur Kenntnis. Die darin aufgeführten Maßnahmen sollen nach Möglichkeit schrittweise durch die Gemeindeverwaltung umgesetzt werden. Bei zukünftigen Klimaschutzbemühungen soll das integrierte Klimaschutzkonzept als Grundlage zur Maßnahmenergreifung dienen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

5 Behandlung von Bauanträgen

5.1 Erweiterung der Rinderstallung auf Fl.Nr. 538, Gemarkung Arnbruck (Exenbach 10)

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

5.2 Einbau einer Hackschnitzelheizung in das bestehende Nebengebäude mit Anbau eines Brennstofflagers auf Fl.Nrn. 217/3 u. 217/5, Gemarkung Arnbruck (Scharebenstraße 7)

Das gemeindliche Einvernehmen zu diesem Bauvorhaben wird erteilt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

5.3 Neubau einer Hackschnitzelheizung/-bunker mit Garagen auf Fl.Nr. 869/4, Gemarkung Arnbruck (Thalersdorf 33 a)

Die Behandlung dieses Bauvorhabens wird zurückgestellt, weil die Unterlagen noch nicht vollständig vorgelegt werden konnten.

6 Flächennutzungsplan Gemeinde Drachselsried; Änderung mit Deckblatt Nr. 34 - Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drachselsried mit Deckblatt Nr. 34 waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab übermittelt worden. Der Gemeinderat beschließt, gegen das geplante Bauleitplanverfahren der Gemeinde Drachselsried bestehen seitens der Gemeinde Arnbruck keine Einwände.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

7 Flächennutzungsplan Gemeinde Drachselsried; Änderung mit Deckblatt Nr. 35 - Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 BauGB

Die Unterlagen zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Drachselsried mit Deckblatt Nr. 35 waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits vorab übermittelt worden. Der Gemeinderat beschließt, gegen das geplante Bauleitplanverfahren der Gemeinde Drachselsried bestehen seitens der Gemeinde Arnbruck keine Einwände.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

8 Feuerwehren; Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung

Bürgermeisterin Angelika Leitermann erläutert die geplante Ersatzbeschaffung und verweist darauf, dass die Erstausrüstung mit Jacken, Hosen und Stiefeln bereits rd. 20 Jahre zurückliegt. Insgesamt werden für alle Gemeindefeuerwehren ungefähr 32 Jacken, 53 Hosen und 11 Paar Stiefel benötigt. Dazu wurden bereits Informationsangebote eingeholt, um die Beschaffung möglichst zügig abwickeln zu können, da laut Lieferanten Preiserhöhungen angekündigt sind. Seitens der Feuerwehren wird vorgeschlagen, vom bisherigen Hersteller S-Gard zu Deva, einem tschechischen Hersteller, zu wechseln. Beide erfüllen die erforderliche DIN 469 Level 2. Die voraussichtlichen Gesamtkosten bewegen sich zwischen rd. 45.000,00 € und rd. 64.000,00 € je nach Hersteller. GR Konrad Weiß erkundigt sich, ob die angefragten Produkte in der Qualität vergleichbar sind, was von GR Roland Schötz, der auch stellvertretender Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Arnbruck ist, bestätigt wird. GR Andreas Menacher findet, dass die Ersatzbeschaffung nicht auf ein Mal durchgeführt, sondern auf mehrere Haushaltsjahre verteilt werden sollte. Dies wird von den Feuerwehren als nicht praktikabel erachtet, da nicht unterschieden werden könne, wer neue Kleidung bekomme und wer weiterhin die vorhandene tragen müsse.

Nach Aussprache und Beratung stimmt der Gemeinderat der Ersatzbeschaffung von persönlicher Schutzausrüstung für die Gemeindefeuerwehren wie dargelegt zu. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt die Ersatzbeschaffung vorzunehmen, um die angekündigten Preissteigerungen zu vermeiden. Über das Ergebnis ist in der nächsten Sitzung des Gemeinderates zu berichten.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

9 FF Arnbruck; Ersatzbeschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 (Staffel) - Informationen zur Ausschreibung

Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert den Gemeinderat über den Sachstand der Ausschreibung. Der Entwurf der Ausschreibungsunterlagen, erstellt von der Firma Dittlmann aus Passau, waren den Gemeinderatsmitgliedern bereits über das Ratsinformationssystem bereit gestellt worden. Die Kosten werden von der Firma Dittlmann auf rd. 550.000,00 € beziffert. Die Lieferzeit beträgt voraussichtlich zwei bis drei Jahre. Nachdem seitens des Gemeinderates keine weiteren Fragen bestehen, wird das Ausschreibungsverfahren fortgeführt.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

10 Abwasserbeseitigung; Festlegung von Maßnahmen hinsichtlich der Sanierung von Entsorgungsleitungen

Die aktuelle Sachlage wird erläutert und auf die Förderfähigkeit der Maßnahmen nach der Richtlinie des Freistaates Bayern für Zuwendungen zu wasserwirtschaftlichen Vorhaben (RZWas 2021) hingewiesen. Nach Aussprache und Beratung beschließt der Gemeinderat, folgende Sanierungsmaßnahmen vorzusehen:

- + Ableitungskanal in die Kläranlage Zellertal (Erneuerung)
- + Kanal zwischen Riedelsteinstraße und Pfarrer-Fink-Straße (Erneuerung)
- + Bereich Badstraße und Mühlriegelweg (Erneuerung)
- + Graf-Arno-Straße (Renovierung)
- + Wittelsbacher Straße (Renovierung)
- + Bereich Liebfrauenkapelle Zellertalstraße (Renovierung)

Die Maßnahmen sind entsprechend der finanziellen Leistungsfähigkeit in den nächsten Haushaltsjahren (bis längstens dem Haushaltsjahr 2024) einzuplanen.

Einstimmig beschlossen Ja 13 Nein 0 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

11 Schöffenwahl; Informationen zum Wahlablauf

Bürgermeisterin Angelika Leitermann informiert den Gemeinderat über den Ablauf der Schöffenwahl. Dazu habe das Landgericht Deggendorf mitgeteilt, dass mindestens eine Person aus dem Gemeindegebiet vorzuschlagen ist und – um die gebotene Gleichmäßigkeit der Verteilung der Schöffenämter auf den Gerichtsbezirk zu gewährleisten – sollte diese Mindestzahl auch nicht überschritten werden. Die Bürgerinnen und Bürger werden mittels ortsüblicher Bekanntmachung, Presse, Mitteilungsblatt und Internet über das Schöffenamt und den Ablauf der Schöffenwahl informiert. Die Vorschläge müssen bis 31. März 2023 bei der Gemeinde vorliegen und werden dann vom Gemeinderat beschlossen und bekannt gemacht. Die Vorschlagsliste muss bis spätestens 05. Juni 2023 dem Amtsgericht Viechtach zugeleitet werden. Die Ausführungen werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

12 Beratung über Mitgliedschaften in Verbänden

Bürgermeisterin Angelika Leitermann stellt die Mitgliedschaft in der "EUREGIO – Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn e.V." mit Sitz in Freyung zur Diskussion. Nachdem keine Projekte in Aussicht sind, die einen grenzüberschreitenden Charakter haben und der Mitgliedsbeitrag für das aktuelle Haushaltsjahr bei 492,00 € liegt, kommt der Gemeinderat überein, aus Gründen der Haushaltskonsolidierung die Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Mehrheitlich beschlossen Ja 12 Nein 1 Anwesend 13 Persönlich beteiligt 0

13 Informationen - Wünsche - Anträge

Bürgermeisterin Angelika Leitermann schlägt für die Begehung der Straßenbeleuchtung einen Termin in der nächsten bzw. übernächsten Kalenderwoche vor. Der Gemeinderat erklärt sich mit Montag, 13. Februar 2023, oder Mittwoch, 15. Februar 2023, einverstanden. Der Termin ist noch mit Herrn Ingo Wuttke abzustimmen, der aufgrund seiner Tätigkeit als Zeitungszusteller angeboten habe, mit Vertretern der Gemeinde die Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet zu überprüfen. Die Begehung erfolgt im Rahmen einer Sitzung des Grundstücks- und Bauausschusses, an der bei Interesse alle Mitglieder des Gemeinderates teilnehmen können.

GR Konrad Weiß nimmt Bezug auf den Besprechungstermin mit der Regnauer Fertigbau GmbH & Co. KG aus Seeon-Seebruck am 25. Januar 2023, den er organisiert hatte. Ziel war es, sich eine Alternative zu den bisherigen Planungen der Kindergarten-Erweiterung in Form eines Anbaus an das bestehende Kindergarten-Gebäude aufzeigen zu lassen. Er kritisiert das Verhalten von Bürgermeisterin Angelika Leitermann sowie einzelner Gemeinderatsmitglieder bei diesem Termin, die seinem Empfinden nach keinen Hehl aus ihrer ablehnenden Haltung zu dieser Alternative gemacht und dies auch offen gegenüber der Vertreterin der Baufirma gezeigt hätten. Er könne nicht nachvollziehen, warum seine Bemühungen in dieser Sache von vornherein zunichte gemacht werden sollten und man sich dadurch die Chance auf eine unter Umständen kostengünstigere Alternative verbaut habe. Die Bürgermeisterin entgegnet, dass man bei dem Termin der Baufirma nur umfassende Informationen habe liefern wollen, damit diese auch einen belastbaren Kostenvergleich anstellen könne. Es sei nämlich der Eindruck entstanden, dass die Baufirma im Vorfeld nur unzureichend über die Situation vor Ort informiert gewesen sei. Sie beklagt außerdem die fehlende Abstimmung von GR Konrad Weiß im Vorfeld dieses Termins mit ihr und auch im Allgemeinen erwarte sie sich mehr Kooperation von ihm, vor allem in seiner Funktion als zweiter Bürgermeister. Sie erwarte die Besprechung einzelner wichtiger Themen mit ihrem Stellvertreter vorab und nicht in der Gemeinderatssitzung, was auch für diesen Termin zuträglich gewesen wäre.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Für die Richtigkeit:
Arnbruck, 09. Februar 2023

L e i t e r m a n n
Erste Bürgermeisterin

G r a ß l
Schriftführer



Ziel des integrierten Klimaschutzkonzepts:

- Definition des energetischen IST-Zustandes im Gemeindegebiet
- Identifikation von energieintensiven Bereichen
- Vorschlag von durchzuführenden Maßnahmen

Das integrierte Klimaschutzkonzept ist keine Anleitung, es ist mehr ein Grundbaustein für den kommunalen Klimaschutz

Kapitel 1.4 Zusammenfassung ermittelter Kennwerte

Tabelle 1: Vergleich der Kennwerte der Energie- und Treibhausgasbilanz

| | | Bundes- durchschnitt | Gemeinde Arnbruck |
|--|-------------------------------|-------------------------|----------------------|
| CO ₂ -Emissionen pro Einwohner | [tCO ₂ /Einwohner] | 10,3 | 6,6 |
| CO ₂ -Emissionen privater Haushalte | [tCO ₂ /Einwohner] | 2,5 | 4,0 |
| Energieverbrauch private Haushalte | [MWh/Einwohner] | 7,7 | 17,2 |
| Anteil ern. Energien Stromverbrauch | [%] | 45,4 | 163,6 |
| Anteil ern. Energien Wärmebedarf | [%] | 15,2 | 40,7 |
| Anteil Kraft-Wärme-Kopplung am Wärmeverbrauch | [%] | 8,7 | 13,9 |
| Stromverbrauch Gewerbe & Industrie | [MWh/Beschäftigte] | 11,1 | 7,7 |
| Wärmebedarf Gewerbe & Industrie | [MWh/Beschäftigte] | 22,2 | 4,0 |
| Energieverbrauch MIV | [MWh/Einwohner] | 6,3 | 3,4 |

Kapitel 2.2 Klimawandel im Gebiet der Gemeinde Arnbruck

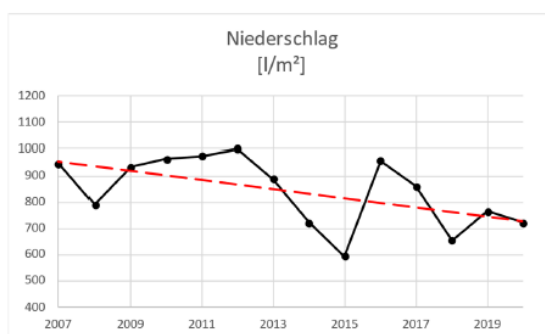


Abbildung 5: Jährlicher Niederschlag

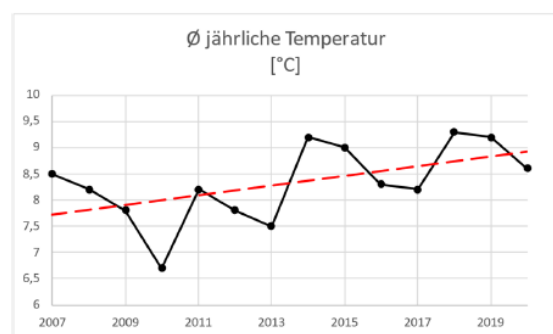


Abbildung 4: Jährliche Durchschnittstemperatur

*Wetterdaten der DWD-Wetterstation Prackebach

Kapitel 3.1 Gesamtenergieverbrauch

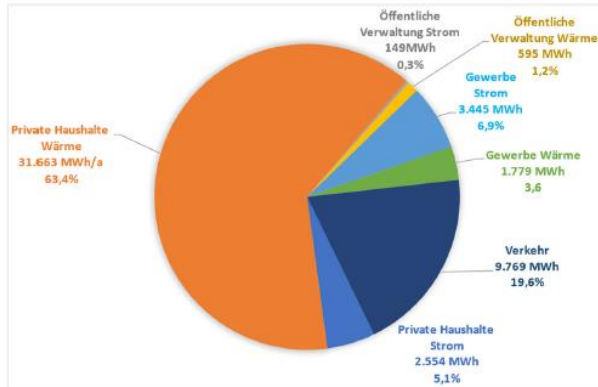
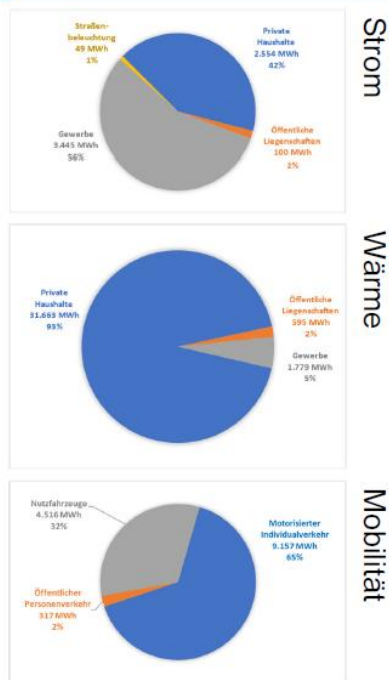


Abbildung 6: Verteilung des Gesamtenergieverbrauchs



Kapitel 4. Treibhausgasbilanz

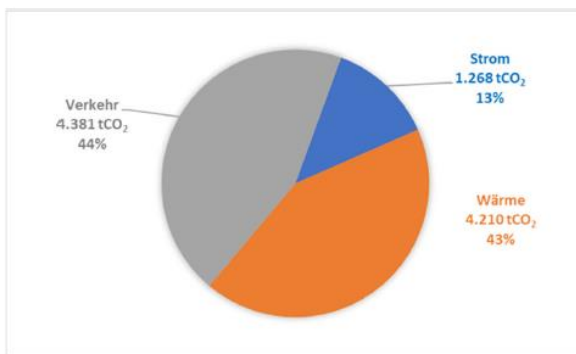
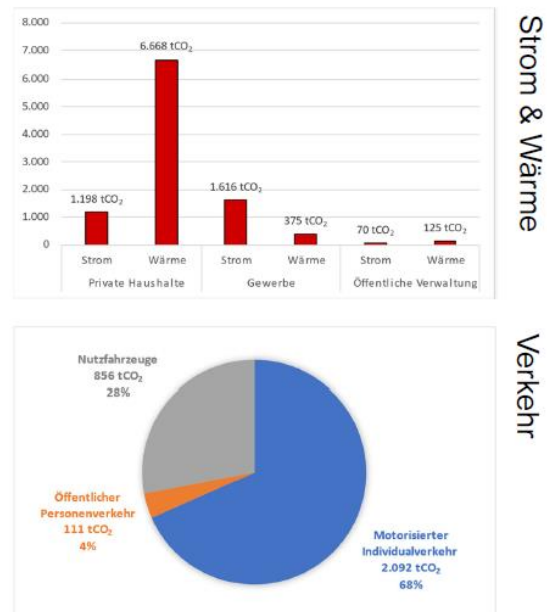


Abbildung 12: Anteile der THG-Emissionen in der Gemeinde Arnbruck



Kapitel 6.1.4 Stromerzeugung durch regenerative Energien

Tabelle 7: Übersicht Potenziale zur Stromerzeugung durch regenerative Energien

| Ausbaupotenzial erneuerbarer Energien im Bereich Stromerzeugung | | | | | | | | |
|---|----------------------------|---|------------------------------|----------------------------|---|------------------------------|-------------------|-------------|
| | 2020 | | | Technisches Potenzial | | | jährlicher Ausbau | |
| | Installierte Leistung [MW] | Produzierte Energiemenge [MWh _{el} /a] | Anteil am Stromverbrauch [%] | Installierte Leistung [MW] | Produzierte Energiemenge [MWh _{el} /a] | Anteil am Stromverbrauch [%] | bis 2030 [MW/a] | 2045 [MW/a] |
| Stromverbrauch gesamt | | 6.148 | 100% | | | | | |
| Biomasse | 0,4 | 3.559,4 | 57,9% | 0,4 | 3.559 | 57,9% | 0 | 0 |
| Photovoltaik Dachflächen | 6,0 | 5.690,5 | 92,6% | 15,8 | 15.021 | 244,3% | 1,0 | 0,4 |
| Wasserkraft | 0,3 | 805,6 | 13,1% | 0,3 | 806 | 13,1% | 0,0 | 0,0 |
| Windkraft | 0,0 | 0,0 | 0,0% | 13,0 | 20.275 | 329,8% | 1,3 | 0,5 |
| Stromerzeugung EE Gesamt | | 10.056 | 163,6% | | 39.661 | 645,1% | | |

Kapitel 6.2.4 Wärmeerzeugung durch regenerative Energien

Tabelle 8: Übersicht Potenziale zur Wärmeerzeugung durch regenerative Energien

| Ausbaupotenzial erneuerbarer Energien im Bereich Wärmeerzeugung | | | | | | | | |
|---|----------------------------|---|---------------------------|----------------------------|---|---------------------------|-------------------|-------------|
| | 2020 | | | Technisches Potenzial | | | jährlicher Ausbau | |
| | Installierte Leistung [MW] | Produzierte Energiemenge [MWh _{th} /a] | Anteil am Wärmebedarf [%] | Installierte Leistung [MW] | Produzierte Energiemenge [MWh _{th} /a] | Anteil am Wärmebedarf [%] | bis 2030 [MW/a] | 2045 [MW/a] |
| Wärmebedarf gesamt | | 34.037 | 100% | | | | | |
| Biomasse KWK* | 0,5 | 4.746,0 | 13,9% | 0,5 | 47.460 | 139,4% | 0,0 | 0,0 |
| Biomasse BHKW | 0,3 | 1.057,0 | 3,1% | 2,2 | 7.148 | 21,0% | 0,2 | 0,1 |
| Solarthermie** | 0,4 | 397,0 | 1,1% | 4,5 | 4.425 | 13,0% | 0,4 | 0,2 |
| Wärmepumpe Luft | 0,0 | 56,0 | 0,2% | 0,0 | 56 | 0,2% | 0,0 | 0,0 |
| Wärmepumpe Wasser | 0,1 | 157,0 | 0,5% | 1,8 | 3.063 | 9,0% | 0,2 | 0,1 |
| Wärmeerzeugung EE Gesamt | | 6.413 | 18,8% | | 62.152 | 182,6% | | |

*geschätzt durch Nutzung KWK mit Potenzial Stromerzeugung durch Biogasanlagen

**für Private Kleinanlagen

Kapitel 9.2 Szenario „Gemeinde Arnbruck 2030“

Tabelle 22: Übersicht Einsparung von THG-Emissionen für das Szenario „Gemeinde Arnbruck 2030“

| | | 2030 | 2045 |
|---|---------------------------------------|--------------|---------------|
| Prognostizierte CO ₂ -Emissionen [tCO ₂] | | 13.477 | 14.637 |
| Mögliche CO₂-Vermeidung: | | | |
| Private Haushalte | Strom [tCO ₂] | 118 | 171 |
| | Wärme [tCO ₂] | 1.181 | 3.044 |
| Gewerbe | Strom [tCO ₂] | 238 | 307 |
| | Wärme [tCO ₂] | 92 | 125 |
| Verwaltung | Strom [tCO ₂] | 14 | 19 |
| | Wärme [tCO ₂] | 21 | 21 |
| Erneuerbare Energien | Strom [tCO ₂] | 1.986 | 1.922 |
| | Wärme [tCO ₂] | 2.848 | 6.662 |
| Verkehr | Individualverkehr [tCO ₂] | 357 | 925 |
| | Güterverkehr [tCO ₂] | 164 | 539 |
| Vermiedene CO₂-Emissionen | Gesamt [tCO₂] | 7.018 | 13.732 |
| | Anteil | 52% | 94% |

großer Einfluss auf THG-Einsparung in privaten Haushalten und Nutzung regenerativer Energien.

Fazit

- Großes Potenzial für THG-Einsparungen im privaten Bereich
- Öffentlichkeitsarbeit verstärken
- Einwohner für Energieeffizienz und regenerativen Energien motivieren
- Ausbau regenerative Energien im Bereich Wärmeversorgung